Protokoll der 62. (außerordentlichen) Mitgliederversammlung

SC Rist Wedel e.V.

Ort: Steinberghalle Wedel, Foyer
Datum: 15.10.2024
Uhrzeit: 19:30- 21:12Uhr

Teilnehmer: siehe Liste

TOP 1: Begrüßung

Andrea Koschek eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Sie stellt fest, dass rechtzeitig gemäß Satzung durch Aushang an der Geschäftsstelle und auf der Homepage und auf Instagram eingeladen wurde, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Alle Mitglieder ab 16 Jahren sind stimmberechtigt. Es sind 88 Personen anwesend und hiervon sind 62 stimmberechtigt. Britta Wien-Hansen wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt und eröffnet die Versammlung. Britta Wien-Hansen schlägt eine Änderung/ Anpassungen der Tagesordnung vor, dass Top3 und Top4 getauscht werden und in einem untergebracht werden.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 60. MVV vom 03.06.2024

Das Protokoll wird bei 0 Enthaltungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 3: Bericht über den Stand der Sanierungsabsichten der Stadt Wedel für die Steinberghalle

Die 1. Vorsitzende Andrea Kosckek berichtet über die geplante 12-monatige Schließung der Steinberghalle. Seit 2018 führt der Verein Gespräche mit der Verwaltung und der Politikzu diesem Thema. Die für 2023 geplante Sanierung wurde im Herbst 2022 zurückgestellt. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Steinberghalle komplett saniert werden mussund die Kosten werden auch ca. 4,7 Millionen Euro geschätzt. Der Umfang der Sanierung ist nur in einer Zeit von mind. 12 Monaten zu realisieren und die Verwaltung plant bisher dieses an einem Stück durchzuführen. Dieses würde das Ende des SC Rist Wedel in seiner jetzigen Form als breit aufgestellter Sportverein mit 55-jähriger Tradition und überregionaler Bedeutung bedeuten. Ende Mai/Anfang Juni wurde uns und dem JRG von der Verwaltung mitgeteilt, dass nur in einem Stück

saniert werden kann. Aufgrund dieser Aussage wurde dem JRG und auch uns eine Ausweichhalle für Schul- und Vereinssport, die TSV- Halle an der Schulauerstraße vorgestellt, welche jedoch einige Problematiken mit sich bringt. Die TSV- Halle ist nur eine 2 Felder Halle, ist somit zu klein und für den Spielbetrieb nicht geeignet. Der Trainingsbetrieb könnte nur noch zu 60 bis 70% durchgeführt werden und der Spielbetrieb müsste um 50% eingeschränkt werden.

Im September wurden weitere Gespräche geführt und sowohl von uns als auch der Schule eine Sanierung in mehreren Bauabschnitten vorgeschlagen. Ob dieses zu Mehrkosten führen würde, wird aktuell in der Verwaltung geprüft. Vorteil wäre die Verteilung der sehr hohen Sanierungskosten von 4,7 Mio Euro auf mehrere Haushaltjahre.

Ein Sanierungszeitraum von 12 Monaten am Stück hätte aufgrund von fehlenden Hallenzeiten zur Folge, dass das sportliche Angebot imTrainings- und Spielbetrieb drastisch reduziert werden müsste, was einen erheblichen Mitgliederschwund zur Folge hätte und den Verein selbst nach Abschluss der Arbeiten langfristig schwächen würde. Betroffen wären zahlreiche Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Ehrenamtliche, Fans sowie festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie das Aus der ProB nach dieser Saison.

TOP 4: Beleuchtungssituation in der Steinberghalle und ihre Auswirkungen auf den ProB-Betrieb

Bei einer Lichtmessung im Mai 2024 wurde in der Steinberghalle bei maximaler Beleuchtung eine Helligkeit von 590 Lux festgestellt. Für den Spielbetrieb in der 2. Basketball-Bundesliga ProB sind jedoch 750 Lux vorgeschrieben. Nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen hat die 2. Basketball-Bundesliga Ende August 2024 eine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung der Steinberghalle erteilt. Diese ist allerdings nur bis zum 15. April 2025 gültig, nicht verlängerbar und mit einer Strafzahlung von 500 Euro pro Heimspiel verbunden.
Bis zum Ende der Saison 2024/25, also spätestens zum 15. April 2025, müssen wir eine ProB-taugliche Spielhalle vorweisen. Sollte dies nicht gelingen, können wir für die Saison 2025/26 keine ProB-Lizenz mehr beantragen. Um dies zu verhindern hat der Verein ein Angebot von Langbehn für die Umrüstung der bestehenden Beleuchtungsanlage in Höhe von 45.000 Euro vorliegen, welche kurzfristig umsetzbar wäre.

Dieser Vorschlag wurde der Stadtverwaltung unterbreitet, die Umrüstung eigenständig durchzuführen und über einen Kredit zu finanzieren. Seitens der Wedeler Verwaltung gibt es jedoch Bedenken gegenüber diesem Vorschlag, die derzeit geprüft werden.

Tabea Hansen ergänzt, dass der SC Rist nicht nur die Zustimmung seiner Mitglieder und der Stadtverwaltung Wedel benötigt, um die Beleuchtungsanlage eigenständig umzurüsten und so den Anforderungen der 2. Basketball-Bundesliga gerecht zu werden, sondern auch des Rates, um eine Sicherheit gewährleisten zu können. Bereits am 11.10.2024 auf der Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl 2024, waren wir als Vorstand und haben dort unsere Problematik angesprochen und übergibt das Wort an die noch derzeitige Stellvertretende Julia Fisauli Alto, welche im folgendem über den neusten Stand der Sanierung berichtet.

Beim Ältestenrat wurde Unterlagen der aktuellen Probleme eingereicht, welche nun geprüft werden sollen, ob die Beleuchtung auf Kosten der Stadt bereits vorgezogen werden kann und ob die Möglichkeit besteht, die Halle in mehreren Bauabschnitten zu sanieren. Ein großer Punkt, der geprüft werden muss, ist die Brandschutz Thematik. Im November werden bei der nächsten Rats-Sitzung die Ergebnisse der Problematiken präsentiert.

Nachfrage von Tabea Hansen: Wedel hat eine Haushaltssperre, wodurch die Stadt die Umrüstung nicht selbst finanzieren kann. Woher kann dann Geld genommen werden?

Julia Fisauli Alto: Wir suchen nach Alternativen, wo neben der Haushaltssperre Geld verwendet werden kann.

Britta Wien- Hansen betont nochmal, dass die Umrüstung und die damit verbundenen Kosten allerdings nur dann sinnvoll sind, wenn der Rat von Wedel vorher eindeutig beschließt, dass die Sanierung der Steinberghalle in mehreren Bauabschnitten durchgeführt wird. Daher stellt Britta Wien-Hansen nun die nächsten Schritte vor, die im folgenden Plenum diskutiert werden sollen:

1.Schritt: Am 17.10 um 19:00 Uhr steht ein Besuch der Ratsversammlung an. Britta ruft **alle** Mitglieder auf, an diesem Termin zu erscheinen.

2.Schritt Anfang November plant der Vorstand Besuche bei allen Fraktionen

3.Schritt Jugendbeirat informieren (bereits durch unsere Jugendkoordinatorin Gundua Laabs passiert)

4.Schritt Treffen mit den anderen Vereinen in Wedel, da auch diese betroffen sind.

5.Schritt Seniorenbeirat informieren

6. Finaler Beschluss bei einem erneuten Besuch der Ratsversammlung am 21.11 um 19:00 Uhr, wo erneut **alle** Mitglieder des Vereins erscheinen sollen.

Britta Wien-Hansen eröffnet die Fragerunde:

Betonung auf die Fraktionen. Welche Personen sitzen in den verschiedenen Ausschüssen, die ebenfalls Mitglieder beim Verein sind. Diese Personen muss der Verein ansprechen und bewegen.

Könnten sich die Auflagen der ProB nicht nächstes Jahr wieder ändern? – Nein, für die nächsten Jahre stehen keine Änderungen an.

Würde die ProB nicht bei den Hamburg Towers unterkommen? - Nein, da die Hallen dort auch nur gemietet sind. Das können wir uns nicht leisten

Britt Bollinger vom JRG befürwortet die Unterteilung in mehrere Bauabschnitte.

Wenn die Halle geschlossen wird? Was ist denn eine Ausweichmöglichkeit für die ProB? -Es gibt keine! Bei einer Unterteilung in mehere Bauabschnitte wäre die Halle in den Sommermonaten (Mai bis September/Oktober) geschlossen und zum Saisonstart wieder offen . In der Zeit kann die Vorbereitung bei den Towers stattfinden. Wenn wir weiter als 45 Minuten wegspielen würden, würden viele Einnahmen verloren gehen. Wir können uns keine extra Kosten leisten.

Seit 2018 wurde über die Notwendigkeit der Sanierung gesprochen, was bei der Stadt scheinbar nicht angekommen ist. Zuvor war der SC Rist schon einmal in insolvent. Wir als Verein, haben ihn zusammen erneut aufgebaut. Es ist ein Muss der Stadt, den SC Rist zu helfen. Wir müssen einen hohen Druck auf die Stadt ausüben- der Appel muss an die Politik gehen!

Nachfrage: Finanzierbarkeit des Beleuchtungs- Vorschlag: Der Verein sollte nicht dem Kredit zum Opfer fallen

Gernot (Kassenwart) man muss auch mal die Stadt in Schutz nehmen, da wir sehr viele Zuschüsse der Stadt erhalten. Bis zum 15.04 muss das Geld vorhanden sein. Wir können daher nicht auf Sponsoren warten. In der Stadt Wedel sitzt niemand der uns Böse ist. Der Punkt liegt da, dass viele Menschen gar nicht wissen, das es den Verein so gibt und auch ihre Probleme.

Julia Fisauli Alto sagt, dass man den BKS-Ausschuss für ihre Sitzung in die Steinberghalle einladen soll.

Frage: Wenn am 21. November beschlossen wird, dass die 12.-monatige Sanierung durchgeführt wird. Was können wir dann machen, würde ein Bürgerbegehren helfen?

Julia Fisauli Alto: An sich nein, alles muss vor dem Beschluss passieren.

Britta Wien-Hansen appelliert an den 17.10, dass die Mitglieder des SC Rists dort kommen sollen.

Einwurf: Auch die Eltern der Schüler des JRGs sollen dort erscheinen.

Frage: Nimm wir mal an, der Vorschlag wird angenommen, zu unserer Last, können wir uns das überhaupt leisten? -Gernot sagt, dass durch Streckung der Ratenzahlung keine große Last entstehen würde.

Frage: Förderprogramme der Lichter? - Nein, da die Halle nicht uns gehört.

Frage: Wäre es möglich zusätzliche Leuchten anzubringen? - Nein es ist aus statischen Gründen nicht erlaubt

Frage: Licht Anlage behalten, nur ein umbau? Wird die bei der Sanierung dann überhaupt behalten? - Das kommt auf den Bauherrn (Stadt) drauf an

Appel daran, dass es das wirtschaftlichste Angebot sein muss für den Rat.

Frage: Zeitfenster stellt ein Problem da. Was machen wir dann? Haben wir eine verlässliche Aussage, dass der Haushalt genehmigt wird.

Julia Fisauli Alto: Man muss schauen, was drumherum geht.

Gundua Laabs berichtet vom Jugendbeirat. Es ist ein positives Zeichen, dass wir eine gewisse Vorleistung erbringen würden und erwünschen sich dies ebenfalls.

Tabea betont eine bessere Chance, wenn der Verein es selbst macht. Unser Interesse im Verein steht darin, es selbst zu tun und appelliert an die Stadt alle Möglichkeiten zu prüfen.

Gernot: Der SC Rist benötigt die Zustimmung seiner Mitglieder und der Stadtverwaltung Wedel, um die Beleuchtungsanlage eigenständig umzurüsten und so den Anforderungen der 2. Basketball-Bundesliga gerecht zu werden. Ich würde mir wünschen als Verein/Vorstand eine Genehmigung des Kredits in Höhe von max. 45.000€.

Es kommt zur Abstimmung: Es gibt 63 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Andrea ruft erneut auf, dass alle Mitglieder am 17.10 erscheinen, und ist offen neue Ideen zu bekommen, wie wir dies noch öffentlicher machen. Sie bedankt sich für die Zustimmung des Kredits und freut sich über das entgegenkommende Vertrauen. Mit dem Kredit können wir die

Lichtanlage finanzieren und somit ein Teil finanzieren, der die Stadt ein Stück entlasten kann. Würde es zu einer Entscheidung kommen, dass die Steinberghalle in mehrere Bauabschnitte eingeteilt wird und die Kosten mehr sein würden, wäre bereits ein Teil übernommen.

Die Versammlungsleiterin Britta Wien- Hansen schließt die Versammlung um 21:12 Uhr.

21:12 Uhr Mitgliederversammlung ist offiziell beendet.

Andrea Koschek, 1. Vorsitzende

Arne Malsch, 2. Vorsitzender

Gernot Guzielski, Kassenwart

Ralph Schierenbeck, 1. Beisitzer

Tabea Hansen, 2. Beisitzerin

Piotr Drabczyk, 3. Beisitzer

Nele Gleitsmann, Protokollführerin